



SCHOELLERSHAMMER

Fortschrittsmitteilung (COP) zur Erfüllung des UN Global Compact

Berichtszeitraum: 01.01.2021 – 31.12.2021

Erklärung der Geschäftsführung

Gegenstand der SCHOELLERSHAMMER GmbH ist die Herstellung und der Vertrieb von Papier und branchenverwandten Produkten. Das Unternehmen fokussiert sich auf Wellpappenrohpaper als Vorprodukt für die Wellpappenindustrie und unterliegt den Mechanismen des B2B-Geschäfts im Commodity-Bereich.

Wir streben danach, ökologische und soziale Ziele mit wirtschaftlichem Handeln in Einklang zu bringen und unseren Beitrag zu einer durchgehend nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir uns zum zweiten Mal der umfangreichen Nachhaltigkeitsbewertung der internationalen Rating-Plattform EcoVadis gestellt. EcoVadis hat uns wiederum mit der Gold-Medaille zur Anerkennung unserer Nachhaltigkeitserfolge ausgezeichnet. Mit diesem Ergebnis gehört SCHOELLERSHAMMER zu den besten 5 Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

SCHOELLERSHAMMER bekennt sich ausdrücklich zur allgemeinen Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen, zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie zu den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC). Unserer Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung kommen wir nach und bemühen uns aktiv darum, die zehn Prinzipien des Global Compact umzusetzen und voranzutreiben.

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten intensivieren wir fortlaufend. Mit der jährlichen Veröffentlichung des Fortschrittsberichts und der Offenlegung unserer CSR-Informationen auf EcoVadis unterstreichen wir die Ernsthaftigkeit unseres Engagements.

SCHOELLERSHAMMER GmbH

Alexander Stern
Geschäftsführer

Armin Vetter
Geschäftsführer



SCHOELLERSHAMMER

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Belegschaft

Als mittelständisches, über Generationen familiengeführtes Unternehmen sind wir eng mit unserer Belegschaft verbunden. Wir unterstützen ihre Belange und pflegen den Dialog mit der Arbeitnehmervertretung.

Abgesehen von leitenden Angestellten, für die gesetzlich kein Betriebsrat vorgesehen ist, sind alle unsere Mitarbeitenden durch einen Betriebsrat vertreten. Mit ihm haben wir 2021 insgesamt 6 Betriebsvereinbarungen abgeschlossen. Die Vereinbarungen betrafen unter anderem das Durchfahren an Feiertagen sowie die Einführung des Fahrzeuginformationssystems „Linde Connect“ zur Erhöhung der Sicherheit und Effizienz des betrieblichen Fuhrparkmanagements. Alle Mitarbeitenden werden mindestens entsprechend Tarif (IG BCE) bezahlt. Die Löhne haben wir 2021 entsprechend der Tarifvereinbarung mit der IG BCE angehoben.

Auch in diesem Jahr hatte die Corona-Pandemie Auswirkungen auf viele Bereiche unseres Tuns. Insbesondere haben die meisten unserer Kolleginnen und Kollegen zeitweise mobil gearbeitet. Selbst Bewerbungsgespräche und die Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen fanden teilweise digital statt. Dennoch waren wir im Rahmen unseres Recruitings erfolgreich. Wir konnten alle Vakanzen und Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2021 besetzen.

Wir bemühen uns weiterhin darum, die Zahl unserer Auszubildenden auf hohem Niveau zu halten. Im Geschäftsjahr 2021 hatten wir 15 Auszubildende in den Bereichen Papiertechnologie, mechanische und elektrische Instandhaltung und in der kaufmännischen Verwaltung. Allen jungen Menschen im gewerblichen Bereich, die an einem Einstieg in unser Unternehmen interessiert waren, haben wir zuvor ein Praktikum ermöglicht.

Unsere Mitarbeitenden wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 4690 Stunden weitergebildet. Alle werden jährlich von ihren Vorgesetzten zum Thema Arbeitssicherheit unterwiesen.

Lieferkette

In unserem Lieferantenkodex von 2018 haben schon bisher soziale und Umweltthemen breiten Raum eingenommen. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir den Kodex aktualisiert und zusätzliche Anregungen aus dem ab 2023 gültigen Lieferkettengesetz aufgenommen, auch wenn wir aufgrund unserer Größe nicht unter das Gesetz fallen. Der neue Kodex wird sukzessive allen Geschäftspartnern mit der Bitte um Unterzeichnung zugestellt. Im Jahr 2021 haben wir einen Rücklauf von 47 Prozent erreicht.

Parallel dazu haben wir begonnen Strukturen zu schaffen, mit denen wir CSR-Risiken in unserer Lieferkette minimieren wollen. Im ersten Schritt haben wir unsere Lieferantendatenbank um CSR-spezifische Indikatoren ergänzt, die uns helfen, Risikothemen aufzuspüren. Die ursprünglich für 2021 geplanten weiteren Schritte haben sich jedoch verzögert. Eine Auswertung der CSR-Risiken haben wir erst im Geschäftsjahr 2022 vorgenommen. Darauf aufbauend aktualisieren wir 2022/2023 unsere Beschaffungsrichtlinie und die Lieferantenselbstauskunft. Eine Richtlinie für



SCHOELLERSHAMMER

nachhaltige Beschaffung liegt bereits im Entwurf vor.

Umwelt

Produkte

Den wichtigsten Beitrag zu Umweltschutz und nachhaltigen Produktions- und Konsummustern (SDG 12) leistet SCHOELLERSHAMMER durch sein Produkt: Recyclingpapiere.

Für unsere Wellpappenrohapiere setzen wir ausschließlich Altpapier ein, zum größten Teil aus Deutschland. Die Herstellung von Recyclingpapier reduziert den Frischfaserbedarf erheblich, da Frischfasern mindestens 25 Mal recycelbar sind. Im Vergleich zu herkömmlichen Papieren benötigen die Produktionsprozesse zudem etwa 35% weniger Energie und 65% weniger Wasser pro Tonne Papier. Alle unsere Produkte sind FSC-zertifiziert.

Energie und Emissionen

SCHOELLERSHAMMER verfolgt eine aktive Umweltpolitik. Der Korridor der Energie- und Klimaschutzziele ist in unserer Energiepolitik verbindlich festgelegt. Durch ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 verfügen wir über Werkzeuge, um unsere Ziele zu überprüfen und zu erreichen.

Als energieintensives Unternehmen hat für uns die Senkung von CO₂-Emissionen oberste Priorität (SDG 13). Im Jahr 2020 haben wir mit der Umsetzung unseres „Energieversorgungskonzepts 2021“ begonnen, um die Effizienz der Energieversorgung erheblich zu steigern und die von unserem Kraftwerkspark verursachten CO₂-Emissionen im Einklang mit den Klimaschutzzielen der Europäischen Kommission deutlich zu reduzieren. Zum 30.09.2021 haben wir im ersten Schritt unseren Braunkohlekessel stillgelegt und durch eine KWK-Anlage ersetzt, die mit Erd- und Biogas befeuert wird. Zusätzlich errichten wir aktuell eine Reststoffverwertungsanlage zur energetischen Nutzung nicht recyclefähiger Reststoffe aus Produktion und Abwasserreinigung, die in der 2. Jahreshälfte 2023 in Betrieb genommen werden soll. Mit diesem grundlegenden Umbau unserer Energieversorgung erzielen wir durch den Einsatz von emissionsarmen und biogenen Brennstoffen CO₂-Einsparungen von rund 95 kg CO₂/t Papier.

Bereits im Geschäftsjahr 2020 haben wir erfolgreich Anreize für den Umstieg auf E-Mobilität geschaffen, indem wir den staatlichen Fördervorteil für hybride und vollelektrische Fahrzeuge an unsere Dienstwagenfahrer weitergeben. Fast alle neu angeschafften Dienstwagen sind seither vollelektrisch oder Plug-in-Hybride. Auf unserem Werksgelände haben wir mittlerweile acht Ladepunkte für PKWs und eine Ladestation für elektrische Fahrräder und Roller installiert, die von unseren Dienstfahrern unentgeltlich und von allen anderen Mitarbeitern günstiger genutzt werden können.

Durch einen Stromlieferantenwechsel haben wir 2021 den Anteil Erneuerbarer Energien in unserem Strommix von 1,3% auf 65% gesteigert. Dadurch konnten wir unsere spezifischen CO₂-Emissionen (Scope 2) nochmals um rund 150 kg/t absenken.



SCHOELLERSHAMMER

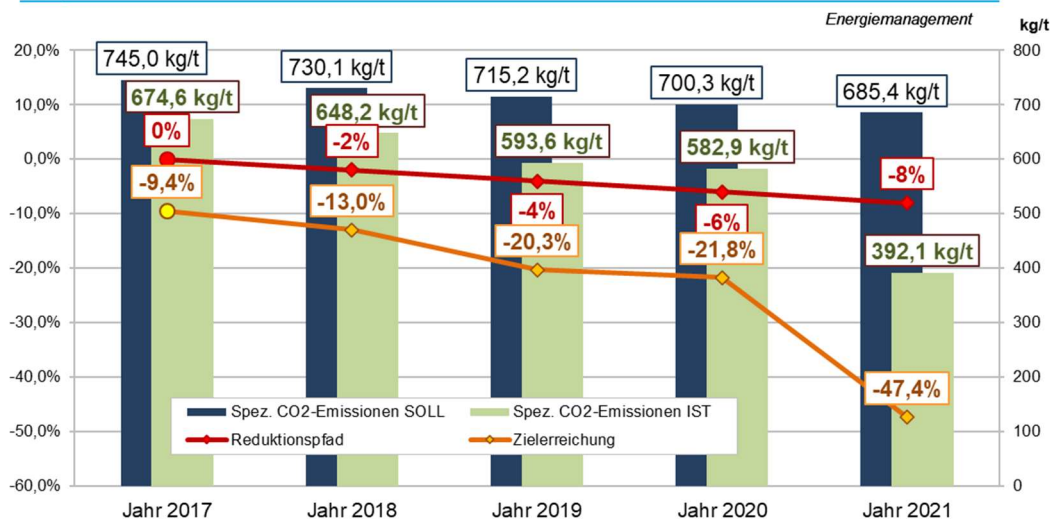
Einsparziele bis 2030:

- Reduktion der spezifischen CO₂-Emissionen Scope 1 und 2 um 2%/a von 745 kg/t (2017) auf 550 kg/t (2030)
- Reduktion des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 0,5%/a von 1.700 kWh/t (2017) auf 1.590 kWh/t (2030)

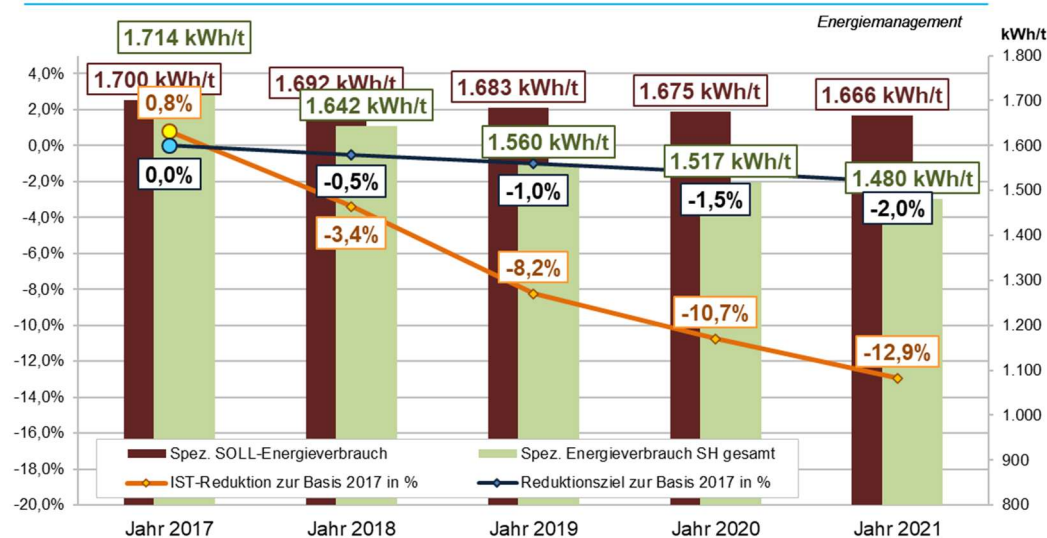
Ableich der IST-Emissionen und -Verbräuche mit den SOLL-Vorgaben:



SCHOELLERSHAMMER - Zielerreichung spez. CO₂-Emissionen Scope 1 & 2



SCHOELLERSHAMMER: Zielerreichung spez. Energieverbrauch





SCHOELLERSHAMMER

Wasser und Abwasser

Produktionsabwässer reinigen wir in unserer eigenen biologischen Kläranlage. Das bei der Reinigung anfallende Biogas nutzen wir zur Strom- und Wärmeerzeugung. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir einen weiteren unserer Anaerob-Reaktoren ertüchtigt und erreichen dadurch eine um 30% höhere Abbauleistung von organischen Frachten. Dies erhöht einerseits die Biogasausbeute und entlastet andererseits die kommunale Abwasserreinigungsanlage nachhaltig.

Bei der Herstellung von Recyclingpapieren ist der Wasserbedarf prozessbedingt hoch (SDG 6). Derzeit sehen wir keine wesentlichen Hebel zur weiteren Reduktion unseres Wasserverbrauchs, da wir bereits durch diverse Wassereinsparmaßnahmen unseren Wasserbedarf deutlich unter den Durchschnitt der deutschen Papierindustrie absenken konnten.

Antikorrption

Gesetzestreue und Integrität versteht SCHOELLERSHAMMER als Fundament seiner Unternehmenskultur. Unsere Führungskräfte leben diesen Anspruch vor.

Wir achten den fairen Wettbewerb. Unsere Buchführung ist transparent, um Korruption, Bestechung, Betrug und Erpressung auszuschließen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich dazu, Geschenke, Einladungen, Zahlungen oder sonstige Vorteile weder zu gewähren noch zu akzeptieren, wenn Geschäftsbeziehungen dadurch beeinflusst werden könnten. Entsprechendes erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

Die wichtigsten Anforderungen im Kontext Antikorrption haben wir in einem Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einem Kodex für Lieferanten und andere Geschäftspartner formuliert. Beide Kodizes wurden 2021 aktualisiert. Unter anderem haben wir den Themen Antikorrption und Whistleblowing mehr Raum gegeben sowie Ansprechpartner innerhalb und außerhalb des Unternehmens benannt, die bei kontaktiert werden können.

Für entscheidungsbefugte Mitarbeitende der oberen Führungsebene sowie im Bereich Einkauf wurden Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Antikorrption festgelegt, die in 2022/2023 umgesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine wesentlichen Verstöße registriert.



SCHOELLERSHAMMER

Verknüpfung mit den SDG

Ziel 6:

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Ziel 12:

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Ziel 13:

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



This is our **Communication on Progress** in implementing the Ten Principles of the **United Nations Global Compact** and supporting broader UN goals.

We welcome feedback on its contents.